

Die tagesaktuellen News direkt vom Bodenfeld in Wetzlar • Ausgabe vom 28. Juli 2014 • Redaktion: Patrick Skup

Sonntag: Favoritensiege bestimmen Tag 1 der Qualifikation

Mit der ersten und zweiten Runde der Qualifikation haben die Wetzlar Open am Sonntag einen erfolgreichen Start genommen. In 48 Matches auf acht Plätzen bekamen die rund 100 Zuschauer auf der Anlage des TC Wetzlar einiges geboten.

Zum Großteil konnten sich dabei die in der Setzliste aufgeführten Favoriten durchsetzen. So bezwang der an Position 1 gesetzte Marvin Netuschil nach seinem hart umkämpften 6:2, 3:6, 7:6 (5) -Erstrundenerfolg über Kim Moellers im Anschluss deutlich den ungesetzten Christopher Patzanovsky mit 6:1, 6:1 und zog ins Qualifikationsendspiel ein.

Auch der in der Qualifikation an zwei gesetzte Schweizer Simeon Rossier wurde seiner Favoritenrolle gerecht.

Das an 13 gesetzte Geburtstagskind Nathaniel Seyler aus Frankreich schaffte zwar die erste Runde, musste sich allerdings in der zweiten Runde gegen Thorben Michaelis geschlagen geben.

Acht Außenseiter schafften als Ungesetzte den Sprung ins Qualifikationsfinale.



Ausgeschieden sind leider die beiden Akteure aus der 1. Herrenmannschaft des TC Wetzlar, die durch Wildcards des Veranstalters in die Qualifikation gerückt waren.

Lukas Winkler unterlag Florian Stephan 2:6, 2:6, Alexandru Stoica (siehe Foto) hatte gegen den an Position 9 gesetzten Inder Neeraj Elangovan mit 4:6, 1:6 das Nachsehen.



Montag: Match of the Day

Marvin Netuschil (1) (GER)

gegen

Jan Choinski (14) (GER)

Um 17:00 Uhr trifft heute im Match des Tages der an Weltranglistenposition 1035 geführte Marvin Netuschil auf den in der Qualifikation an 14 gesetzten Jan Choinski. Das Duell zwischen dem an eins gesetzten Netuschil und Choinski kann mit Hochspannung erwartet werden.

Der Sieger des Duells kann das Erreichen des Hauptfeldes feiern.

Doch auch vorher wartet das Turnier schon mit einigen Höhepunkten auf.

So trifft gleich in der ersten Partie um 13:00 Uhr auf dem Center Court der an zwei gesetzte Schweizer Simeon Rossier auf den ungesetzten Joel Vincent Link.

Die Nummer drei der Setzliste Lukas Rucke trifft im gleich im Anschluss nach 15 Uhr auf den an 15 gesetzten Christoph Negritu.

Die ersten Partien beginnen schon um 12:00 Uhr. Auf Court 6 gibt es ein schweizerisches Duell zwischen Jonas Meinecke und dem an zwölf gesetzten Oliver Mrose. Im Anschluss folgt das Match zwischen Lucas Gerch und dem an neun gesetzten Inder Neeraj Elangovan.

Auf Court 8 beginnt der an acht gesetzte Philipp Scholz gegen den an elf gesetzten Benjamin Hassan. Der Sieger der anschließenden Partie zwischen den beiden ungesetzten Marco Mokrzycki und Jan Zednik aus Tschechien, darf sich auf das Hauptfeld freuen.

Nicht vor 16:00 Uhr spielen auf Court 8 die ebenfalls ungesetzten Maximilian Engshuber und Thorben Michaelis.



Im Interview: Lukas Winkler (GER)

Du bist mit Alexandru Stoica der stärkste Tennisspieler des TC Wetzlar. Zum allerersten Mal spielst du bei einem ITF Turnier mit, bei dem es um Weltranglistenpunkte geht. Wie war es für dich?

Winkler: Großartig. Auf dem Platz 1 spiele ich sonst immer nur in der Gruppenliga und dieses Mal geht es um Weltranglistenpunkte. Man merkt, dass das Niveau doch ein ganz anderes ist. Das Spiel ist schneller und intensiver. Ich habe jedoch gut mitspielen können und merke, dass ich von den Jungs nicht so weit weg bin. Es war auf jeden Fall eine super Erfahrung. Für das nächste Jahr rechne ich mir durchaus Chancen aus, die nächste Quali-Runde zu erreichen.

Mit dem Tennisclub 65 Eschborn bist du in deiner letzten Saison Hessenmeister geworden. Welche sportlichen Ziele hast du für die nächste Zeit?

Winkler: Natürlich ist es mein Ziel mich ständig in meinem Spiel zu verbessern. Zur Zeit spiele ich mit dem TC Wetzlar in der Gruppenliga. Irgendwann möchte ich den nächsten Schritt in die Verbandsliga wagen. Am liebsten würde ich mit dem TC Wetzlar aufsteigen. Wir haben eine super Truppe und halte einen Aufstieg in den nächsten Jahren für realistisch.



Hast ein Vorbild auf der ATP-Tour?

Winkler: Schon seit Beginn bin ich absoluter Roger Federer Fan. Ich liebe seine Spielweise, es macht einfach Spaß ihm beim Tennis zuzuschauen und auch außerhalb des Platzes ist er für mich ein absolutes Vorbild. Er ist einfach der Beste.

Apropos Beste... Wer ist für dich die beste Mannschaft der Welt?

Winkler: Der FC Bayern natürlich. ☺